

An die
Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 17.11.2016

Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 24.11.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zur Einladung zur o.g. Sitzung übersende ich Ihnen als Anlage nachstehende Anträge zu TOP 3 "Vorbereitung von Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen":

- Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 11.11.2016
 - Erhöhung des Zuschusses für die Vereine Frauen helfen Frauen e.V.
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 13.11.2016
 - Unterstützung des Antrages der Vereine Frauen helfen Frauen e.V.
 - Unterstützung des Antrages des Kreissportbundes Warendorf e.V. (dieser Antrag wird im dafür zuständigen Ausschuss für Schule, Kultur und Sport am 01.12.2016 behandelt)
- Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP vom 16.11.2016
 - Erhöhung des Zuschusses für die Vereine Frauen helfen Frauen e.V.
- Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 16.11.2016
 - Kürzung des Stellenplans Jobcenter/Integrationsbereich um 0,5 Stellen

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Robert Strübbe
Vorsitzender

beglaubigt:

Anne Middendorf

Anlagen

Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion

Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion

Antrag der Vereine Frauen helfen Frauen e.V.

Die Linke. im Kreistag Warendorf

Kreis Warendorf
Herr Landrat Dr. Gericke

Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Ahlen, 11/11/16

Antrag 2 zum Kreishaushalt 2017

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktion Die Linke. im Kreistag Warendorf beantragt, für die Arbeit der Vereine Frauen helfen Frauen Beckum e. V. und Frauen helfen Frauen Warendorf e.V. zusammen für das Haushaltsjahr 2017 27.790,- Euro zusätzlich zur bisherigen Fördersumme von 63.000,- Euro in den Haushaltsplan einzustellen.

Begründung:

Die Notwendigkeit der Arbeit beider Vereine ist fraktionsübergreifend sicher unstrittig. Das Land fördert eine weitere Personalstelle mit 46.840,- Euro.

Nun hat sich die Bürgermeisterkonferenz schon zur Notwendigkeit der oben benannten höheren Fördersumme bekannt und da die bisherige Fördersumme bereits seit 2015 nicht mehr ausreicht, um beiden Beratungsstellen, die mit dem bestehenden Vertrag vereinbarten Personalrestkosten und eine Sachkostenpauschale in tatsächlich entstehender Höhe zu gewähren. Zusätzlich zu den bestehenden Personalstellen der beiden Beratungseinrichtungen, fördert das Land NRW eine weitere Personalstelle der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen mit 46.840,- Euro. Die Fachstelle ist der Beratungsstelle in Beckum

angeschlossen und arbeitet kreisweit. In den zusätzlich beantragten Mitteln sind die Personalrestkosten dieser zusätzlichen Personalstelle enthalten. Ebenso wurden die der Frauenberatungsstelle seit 2016 zusätzlich bewilligten 7.500,00 € eingerechnet.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Schulte



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Kreistagsfraktion Warendorf

SPD Kreistagsfraktion Warendorf | Roonstr. 1 | 59229 Ahlen

Kreis Warendorf
Herrn Landrat Dr. Gericke
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Florian Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender

SPD Kreistagsfraktion Warendorf
Roonstraße 1
59229 Ahlen

Telefon: 02382 9144-60
Fax: 02382 9144-70
info@spd-kreistagsfraktion-warendorf.de
www.spd-kreistagsfraktion-warendorf.de

Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2017

Sonntag, 13. November 2016

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die SPD-Kreistagsfraktion bittet um Behandlung folgender Zuschussanträge im Rahmen der Haushaltsplanberatungen im entsprechenden Fachausschuss.

1. Frauen helfen Frauen e. V. vom 24.08.2016
2. Kreissportbundes Warendorf e. V. vom 28.07.2016

Die SPD-Kreistagsfraktion unterstützt diese beiden Anträge vollumfänglich.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Arnkens-Homann
Fraktionsvorsitzende

Florian Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Kreistagsfraktionen

Kreis Warendorf
Herrn Landrat Dr. Gericke
Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

16.11.2016

**Haushaltsplanberatungen 2017/HH-Entwurf 2017
Antrag „Frauen helfen Frauen e.V.“ vom 28.07.2016**

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die CDU-Fraktion wertschätzt die wichtige Arbeit des Vereins „Frauen helfen Frauen e.V.“ mit ihrem Beratungsschwerpunkt gegen sexualisierte Gewalt gegen Frauen und ist daher bereit, unter Fortführung des jetzigen Standards die durch den Verein prognostizierte erhebliche Kostensteigerung für die Jahre 2017 (12.804 €) und 2018 (17.646 €) mitzutragen. Damit ist die Finanzierung der bisherigen 2 Planstellen sichergestellt.

Gleichwohl ist es für die kommunale Familie nicht hinnehm- und finanzierbar, dauerhaft als Ausfallbürge für vom Land initiierte Aufgaben herzuhalten. Somit sieht die CDU-Fraktion keine Möglichkeit, eine weitere Planstelle cozufinanzieren.

Um einem weiteren Kostenaufwuchs auf kommunaler Seite bei gleichbleibenden Landeszuschüssen vorzubeugen, strebt die CDU-Fraktion eine Verstetigung des Vereinszuschusses an. Der verbleibende Vertragszeitraum soll daher von Kreisverwaltung und Vereinsführung genutzt werden, eine neue diesbezügliche Vertragsausgestaltung anzustreben. Eine detaillierte Durchsicht der vorliegenden Unterlagen zu Einnahmen und Ausgaben des Vereins lässt den Schluss zu, daß eine zukünftige Zuschussverstetigung von kommunaler Seite machbar sein sollte.

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Zur Sicherung der beiden bestehenden Planstellen wird der Zuschuss des Kreises angehoben um 12.800 € für das Jahr 2017 und 17.700 € für das Jahr 2018
2. Rechtzeitig zur etwaigen Vertragsverlängerung mit „Frauen helfen Frauen e.V.“ wird die Verwaltung beauftragt, Vertragsverhandlungen mit dem Ziel der Verstetigung des jährlichen Kreiszuschusses zu führen.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Guido Gutsche (CDU)
-Fraktionsvorsitzender-
Astrid Birkhahn MdL (CDU)
-stellv. Fraktionsvorsitzende-

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Markus Diekhoff (FDP)
-Fraktionsvorsitzender-

Herrn Landrat
Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Kreistagsfraktion
Fraktionsvorsitzender

Guido Gutsche
Homanns Kämpe 17 b
59320 Ennigerloh
Tel.: 02524-4870
Fax: 02524-951434
mobil: 0170-3114670
e-Mail: ggutsche@aol.com

www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de

16.11.2016

Haushaltsplanberatungen 2017/HH-Entwurf 2017
Einsparung im Stellenplan des Jobcenters

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die CDU-Fraktion beantragt im Stellenplan Jobcenter/Integrationsbereich die Kürzung des Stellenplans um 0,5 Stellen.

Begründung:

Durch die Rechtsänderungen in der Betreuung sogenannter Aufstocker ab dem 01.01.2017 wechseln die diesbezüglichen Zuständigkeiten vom Jobcenter zur Agentur für Arbeit. Dieses betrifft in 2017 einen durchschnittlichen Personenkreis von 230 bei einem Betreuungsschlüssel von 1:150.

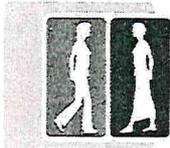
Für die CDU-Fraktion erscheint, auch vor dem Hintergrund der tatsächlichen Besetzung der derzeit ausgewiesenen Stellen, eine Reduzierung des Stellenplans um 0,5 Stellen machbar.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

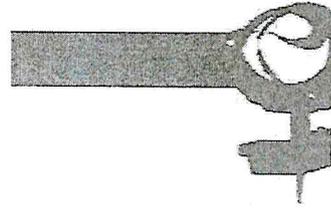
Guido Gutsche
-Fraktionsvorsitzender-

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Robert Strübbe



**FRAUEN
HELFE
FRAUEN
BECKUM E.V.**



Frauenberatungsstelle
Warendorf

FRAUENBERATUNGSSTELLE
FACHSTELLE GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Kreis Warendorf
Landrat
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

EINGEGANGEN
29. AUG. 2016
Vorzimmer Landrat

Frauen helfen Frauen Beckum e.V.
Weststr.25
59269 Beckum
Tel.: 02521-16887
info@fhf-beckum.de

Frauen helfen Frauen Warendorf e.V.
Oststr.2
48231 Warendorf
Tel.: 02581-60975
info@frauenberatung-warendorf.de

Handwritten notes:
KD 50
3%
md/07.08
CSL-Ab 25/08

24.08.2016

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

wir wenden uns heute mit einem Anliegen beider Frauenberatungsstellen im Kreis (Beckum und Warendorf) und der Bitte um Unterstützung an Sie. Wir beantragen hiermit die Erhöhung der bestehenden Fördersumme für beide Frauenberatungsstellen im Kreis Warendorf, rückwirkend ab 01.01.2016 sowie den Abschluss eigenständiger Verträge über die Förderung mit beiden Einrichtungen.

Die Gründe hierfür möchten wir Ihnen anschließend darlegen. Dem Schreiben ist eine Übersicht über den Förderbedarf der Personal- und Sachkosten beider Beratungsstellen beigefügt.

Seit 2008 erhalten beide Einrichtungen eine finanzielle Förderung durch den Kreis Warendorf. Im November 2011 wurde eine jährliche Fördersumme von insgesamt 63.000,00 € für beide Frauenberatungsstellen im Kreishaushalt festgelegt, die folgende Positionen beinhaltet:

- die tatsächlichen Personalrestkosten der landesgeförderten Personalstellen,
- einen Sachkostenzuschuss in der gleichen Höhe des Landeszuschusses und
- eine Finanzierung der sonstigen Kosten der Frauenberatungsstellen, gemessen an der Anzahl der durchgeführten Beratungen.

Die Höhe des Landeszuschusses zu den Personal- und Sachkosten wurde für den Zeitraum 2015 – 2018 vertraglich festgeschrieben. Die steigenden Personal- und Sachkosten werden zu unserem Bedauern nicht berücksichtigt. Die real entstandenen Personalkosten konnten bis einschließlich 2014 mittels des Kreiszuschusses vollständig gegenfinanziert werden. Die konkrete Abrechnung der Mittel erfolgt immer im ersten Quartal des Folgejahres. Sie ergab für 2015 ein Defizit für die Personalrestkosten und den Sachkostenzuschuss in Höhe von 3.367,82 €. Diesen Verlust haben die beiden Beratungsstellen für das Jahr 2015 getragen. Es ist abzusehen, dass die Fördersumme für das Jahr 2016 (63.000,00 € für beide Beratungsstellen zzgl. 7.500,00 € für die Frauenberatungsstelle Beckum), sowie die kommenden Jahre nicht ausreichend sein wird. Für 2016 wird ein Defizit in Höhe von 8.030,00 € bestehen.

Diese Mehrkosten können beide Beratungsstellen nicht aus Spendenmitteln aufbringen. Die Nachfrage an Unterstützung, Beratungs- und Therapieangeboten an beide Beratungsstellen ist weiterhin sehr

hoch. Die Unterstützung traumatisierter, geflüchteter Frauen fordert die Beratungsstellen darüber hinaus in ihrer Fachlichkeit.

Für die der Frauenberatungsstelle Beckum angeschlossene Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen ergibt sich darüber hinaus noch ein weiterer Förderbedarf, der im Folgenden erläutert wird.

Das Land NRW hat im Juli dieses Jahres Mittel bereit gestellt, damit die bestehenden Fachstellen gegen sexualisierte Gewalt um eine ganze Personalstelle aufgestockt werden können. Bislang beinhaltet die Förderung der Fachstellen gegen sexualisierte Gewalt eine halbe Personalstelle. Die zusätzliche Stelle dient dem Ausbau der Präventionsmaßnahmen gegen sexualisierte Gewalt, der Öffentlichkeitsarbeit und der Unterstützung von Opfern sexualisierter Gewalt.

Das Land finanziert diese zusätzliche Personalstelle mit einem Zuschuss von weiteren 46.840,00 € (insgesamt 70.260,00 €) jährlich sowie einem Sachkostenzuschuss von 3.000,00 € (insgesamt 6.000 €). Hierfür möchten wir beim Kreis Warendorf die Übernahme der Personalrestkosten beantragen.

Die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt ist kreisweit tätig und seit 16 Jahren mit einer halben Personalstelle (unter-)besetzt. Die Erweiterung um eine ganze Personalstelle bietet der Fachstelle die Chance, sich wichtiger Themen im Kreis Warendorf anzunehmen, wie beispielsweise:

- Veranstaltungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt im privaten und öffentlichen Raum, u.a.:
 - Vorträge
 - Selbstbehauptungskurse
 - Veranstaltungen für Eltern zum Umgang mit den Folgen sexualisierter Gewalt;
- Konzeption und Durchführung eines Präventions- und Beratungsangebotes für Frauen und Mädchen mit Behinderungen in Kooperation mit den Einrichtungen der Behindertenhilfe;
- Erarbeitung und Durchführung von Präventionsmaßnahmen in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde Warendorf in Schulen ab 8. Klasse zum Thema: Schutz vor K.O. Mitteln, „Nein heißt Nein“ – Schutz vor sexualisierter Gewalt;
- Erweiterung des Angebotes der Verfahrensbegleitung in Fällen angezeigter Sexualstraftaten. Es ist davon auszugehen, dass die Verschärfung des Sexualstrafrechtes sich auf das Anzeigeverhalten von Betroffenen positiv auswirken wird, so dass ein Mehrbedarf an Beratung und Verfahrensbegleitung entstehen wird;
- Erweiterung des Beratungs- und Therapieangebotes (insbesondere Traumatherapie/-beratung) für betroffene Frauen und Mädchen.

Für 2016 wurde der Frauenberatungsstelle Beckum ein zusätzlicher Personalzuschuss in Höhe von 7.500,00 € gewährt, um die Personalstellen um 5 Wochenstunden zu erhöhen. Der Verein hat sie aufgrund des hohen Bedarfes der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt zugeordnet.

Die zusätzlichen 5 Personalstunden und die Mittel hierfür würde der Verein selbstverständlich der zusätzlichen ganzen Stelle einrechnen.

Für die Frauenberatungsstelle Warendorf bleibt die personelle Situation unverändert. Die finanziellen Bedarfe steigen hier wie erläutert aufgrund der regulär steigenden Personal- und Sachkosten.

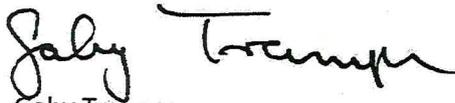
Aufgrund der unterschiedlichen Förderbedarfe sehen wir es als notwendig an, dass beide Beratungsstellen eigenständige Verträge über die finanzielle Förderung erhalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns baldmöglichst einen Termin nennen könnten, um unseren Antrag mit Ihnen zu besprechen.

Wir danken Ihnen für die bisherige Wertschätzung und Förderung unserer Arbeit und hoffen auf Ihr Wohlwollen und die Unterstützung unseres Antrages auf die Erhöhung der Fördermittel.

Diesen Antrag haben wir auch an Herrn Dr. Börger, als Kreisdirektor, gesendet.

Mit freundlichen Grüßen



Gaby Trampe

Frauen helfen Frauen Beckum e.V.



Katharina Schildheuer-Rowe

Frauen helfen Frauen Warendorf e.V.

